

VORLÄUFIGER BERICHT

über die Sitzung des GEMEINDERATES

am **Dienstag, dem 24. September 2013** im Festsaal Klein-Engersdorf,
2102 Klein-Engersdorf, Kl.-E. Hauptstraße 48

Die Einladung erfolgte am 17. September 2013 mittels e-mail.

Beginn: .20:00 Uhr

Ende: .22:49 Uhr

Anwesend waren: Bürgermeisterin Abg. z. NR Dorothea SCHITTENHELM
Vizebürgermeister Mag. Gerhard SARTORI

die Mitglieder des Gemeinderates:

- | | |
|------------------------------|------------------------------|
| 1. GGR Rosa BAUER | 2. GGR Willibald LATZEL |
| 3. GGR Dr. Günter TRETENHAHN | 4. GGR Martin KERNREITER |
| 5. GGR Barbara LINTNER | 6. GR Gabriele ERNSTHOFER |
| 7. GR Friedrich HALLER | 8. GR Hedwig KROPPEBERGER |
| 9. GR Ing. Wolfgang LEY | 10. GR Mag. Sigrid MEINDL |
| 11. GR Dr. Irene PREIS | 12. GR Mag. Roman SÖVEGJARTO |
| 13. GR Johannes STUTTNER | 14. GR Josef ZÖCH |
| 15. GR Werner BARTONEK | 16. GR Elisabeth PROHASKA |
| 17. GR René SELLMEISTER | 18. GR Johann STREM |
| 19. GR Franz URBAN | 20. GR Bernhard SCHILLING |
| 21. GR David SCHILLING | 22. GR Josef ULRICH |
| 23. GR Dr. Ursula WILK | |

Vorsitzende: Bürgermeisterin Abg. z. NR Dorothea Schittenhelm

Die Sitzung war öffentlich mit Ausnahme der Punkte 13 – 15 (ursprünglich 12 – 14).

Die Sitzung war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokoll vom 27.6.2013
3. Bericht der Bürgermeisterin und
Berichte der geschäftsführenden Gemeinderäte
4. Anfragen zu den Berichten
5. Bericht der Obfrau des Prüfungsausschusses
6. Auftragsvergaben
7. Grundsatzbeschluss Kanal- und Straßenbau
8. Genehmigung einer Dienstbarkeit
9. Genehmigung von Grundstücksverkäufen
10. Genehmigung einer Bürgschaftsübernahme
11. Genehmigung von Subventionen

Nicht öffentliche Sitzung:

12. Ermäßigung von Kanalbenützungsgebühren
13. Genehmigung von Dienstverträgen
14. Genehmigung von Ehrungen

Frau Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt Nr. 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Alle GemeinderätInnen sind anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Vor der Sitzung wurden von Frau Bürgermeister und von GR Sellmeister Dringlichkeitsanträge eingebracht.

Dringlichkeitsantrag 1: Grundstücksankauf

Frau Bürgermeister verliest Ihren Antrag, es folgt die Abstimmung, ob Dringlichkeit gegeben ist.

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

Der Antrag wird als TOP 12 in der öffentlichen Sitzung behandelt werden. Dadurch erhalten die ursprünglichen TOP Nr. 12 – 14 die Nr. 13 – 15 in der nicht öffentlichen Sitzung.

Dringlichkeitsantrag 2: Gelände Fun Court

GR Sellmeister verliest seinen Antrag, der dem Protokoll beigelegt wird. Es folgt die Abstimmung, ob Dringlichkeit gegeben ist.

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	11 Ja-/14 Nein-Stimmen

			Namen
Ja-Stimmen	ÖVP		
	SPÖ	6	
	GRÜNE	3	
	ULB	2	

Gegenstimmen	ÖVP	14	
	SPÖ		
	GRÜNE		
	ULB		

Der Antrag wird mangels Dringlichkeit abgelehnt.

Dringlichkeitsantrag 3: Förderung Studententicket

GR Sellmeister verliert seinen Antrag, der dem Protokoll beigelegt wird. Es folgt die Abstimmung, ob Dringlichkeit gegeben ist.

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	11 Ja-/14 Nein-Stimmen

			Namen
Ja-Stimmen	ÖVP		
	SPÖ	6	
	GRÜNE	3	
	ULB	2	

Gegenstimmen	ÖVP	14	
	SPÖ		
	GRÜNE		
	ULB		

Der Antrag wird mangels Dringlichkeit abgelehnt,

Tagesordnungspunkt Nr. 2: Protokoll vom 27. Juni 2013

Es gibt per Mail vom 2.8.2013 eine Einwendung der SPÖ zum Protokoll vom 27.6.2013 mit folgendem Änderungsantrag zu TOP 3 - Bericht von Frau Bürgermeister:

Frau Bürgermeister nimmt zu Beginn ihres Berichtes Stellung zu den ihrer Meinung nach falschen Behauptungen im Informationsblatt 3/2013 der SPÖ Bisamberg.

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	6 Ja-/19 Nein-Stimmen

			Namen
Ja-Stimmen	ÖVP		
	SPÖ	6	
	GRÜNE		
	ULB		

Gegenstimmen	ÖVP	14	
	SPÖ		
	GRÜNE	3	
	ULB	2	

Die Einwendung ist abgelehnt.

Es folgt die Abstimmung über das gesamte Protokoll mit folgender Passage im Bericht von Frau Bürgermeister:

Frau Bürgermeister nimmt zu Beginn ihres Berichtes Stellung zur falschen Behauptung im Informationsblatt 3/2013 der SPÖ Bisamberg, Seite 2: „... und das Protokoll nur nach den eigenen Wünschen zu gestalten.“

Gemeinderat	
Abstimmungsergebnis	19 Ja-/6 Nein-Stimmen

			Namen
Ja-Stimmen	ÖVP	14	
	SPÖ		
	GRÜNE	3	
	ULB	2	

Gegenstimmen	ÖVP		
	SPÖ	6	
	GRÜNE		
	ULB		

Das Protokoll vom 27. Juni 2013 ist genehmigt.

Tagesordnungspunkt Nr. 3: Einlauf und Bericht der Bürgermeisterin und der geschäftsführenden Gemeinderäte

Zu Beginn ersucht Frau Bürgermeister Herrn Bauamtsleiter, Ing. Balcar, um **Präsentation des Projektes 1. FC** Bisamberg - Neubau Gebäude samt Tribüne. Ing. Balcar referiert mittels Power Point über seinen ursprünglichen Plan, der nach Empfehlungen der Abteilung Sport des Landes NÖ und des NÖ Fußballverbandes von BM Ing. Jakubec überarbeitet wurde. Unter Berücksichtigung der Anfragen von GR Strem, GR Sellmeister und GR Bernhard Schilling stellt sich das Projekt wie folgt dar.

Das Untergeschoß wird zum Großteil ins Erdreich abgesenkt und wegen der derzeitigen Grundwassersituation mit Dichtbeton ausgeführt, das Obergeschoß besteht aus einer Holzkonstruktion. Nach Vergleich von Alternativen wird die Beheizung durch Fernwärme aus dem Heizwerk Korneuburg erfolgen,

Fußbodenheizung im UG und Luftumwälzung im OG. Warmwasser wird mit ca. 30 m² großen Flächenkollektoren und Pufferspeicher erzeugt. Die Baukostenschätzung beträgt € 895.000 inkl. Tribüne, ohne Solaranlage, ohne Einrichtung. Diese ist im Voranschlag 2013 bedeckt, Eigenleistungen des 1. FC von € 200.000 werden erwartet.

Frau Bürgermeister berichtet über die NR-Wahl am 29. September 2013 bei der es 3540 Wahlberechtigte geben wird.

Das Geschäftslokal der Marktgemeinde Bisamberg ist seit Sommer frei, es gibt einen Interessenten mit Adaptierungswünschen. Frau Bürgermeister bevorzugte einen Einzelhandelsbetrieb mit DL-Angebot für BisambergerInnen. Miete inkl. Betriebskosten beträgt € 350,--.

Mit Schulbeginn September 2013 wurde die 5. Gruppe des Schülertreffs im ehem. Postgebäude eröffnet. Da Nachmittagsbetreuung in der Schule gefördert wird, bemüht sich die Gemeinde um Förderungen unseres Schülertreffs.

Beim Projekt Betreubares Wohnen wurden die Pläne auf 10 Wohnungen zugunsten des Sozialbereiches reduziert. GGR Bauer plant demnächst eine Besichtigung der Baustelle mit ihrem Ausschuss.

Vizebürgermeister Mag. Sartori berichtet vom Night Run 28.9.2013 mit Straßensperre, von den sportlichen Ergebnissen des 1. FC, im Volleyball und im Eishockey. Der Schachverein begeht sein 35jähr. Jubiläum im Rahmen des NFTs. BIHAXI Betrieb startet wieder ab 1. Oktober 2013 bis vorläufig 31. Dezember 2014 mit mehr Stationen in Bisamberg.

GGR Dr. Trettenhahn informiert bezüglich Donaugraben über die Endbesprechung zum Hochwasser, Wurzelstockfräsen zur Instandhaltung und ev. Maßnahmen zum Hochwasserschutz. In der Volksschule werden PC`s erneuert.

GGR Bauer berichtet über Kulturveranstaltungen, 3 Seniorenausflüge und ein Smovey Training. Der neu gepflasterte Friedhofsweg rund um die Kirche ist fertig, die Friedhofszufahrt Berggasse wird anfangs Oktober 2013 erneuert. Frau Naber hat die Kunstobjekte von Naschmeile und MKM renoviert.

GGR Latzel informiert über Instandhaltungsmaßnahmen in Klein-Engersdorf, wie Feinbelag für Hausweinwärten, neue Rebengasse, Reaktivierung des Löschreservoir-Zuflusses, Erneuerung Kapellendach, Beschattung des Wintergartens im Kindergarten. Am 5.10.2013 findet das Radrennen statt.

GGR Kernreiter ist im Gespräch mit Ringbuslinie als Zusatzservice zum BIHAXI.

GGR Lintner berichtet über die Probleme bei den Instandhaltungsmaßnahmen des Hauses Hauptstraße 28. Nach einem Gerichtsverfahren muss das Projekt neu gestartet werden.

Tagesordnungspunkt Nr. 4: Anfragen zu den Berichten

GR Bartonek erkundigt sich über Hochwasserschutz Donaugraben. GGR Dr. Trettenhahn bestätigt die bereits gegebene Notentlastung und ein ev. langfristiges Schleusenprojekt.

Zum Thema Ringbus entsteht eine Diskussion zwischen Vizebürgermeister Mag. Sartori, GR Sellmeister, GR Strem und GGR Latzel.

Vizebürgermeister beantwortet Fragen von GR Ulrich zum organisatorischen Ablauf und Kosten des BIHAXI.

Auf Anfrage von GR Sellmeister über das Leistungsverzeichnis zum Verkehrskonzept erläutern Frau Bürgermeister und Vizebürgermeister dieses und weiterführende Maßnahmenmöglichkeiten zum Thema Verkehrslösungen.

Tagesordnungspunkt Nr. 5: Bericht der Obfrau des Prüfungsausschusses

Obfrau GR Prohaska verliest das Protokoll über die Gebarungsprüfung der Marktgemeinde Bisamberg vom 20. September 2013.

Tagesordnungspunkt Nr. 6: Auftragsvergaben

Antrag 6a: Auftragsvergaben – 1. FC Abbruch

Gemäß dem Grundsatzbeschluss des Gemeinderates in der Sitzung vom 28. Juni 2012 sollen Teile des Altbestandes des 1. FC Bisamberg abgebrochen werden, um Platz für den Neubau zu schaffen.

Aus diesem Grund wurde die Abbruchfirma Jonny ersucht ein Angebot für den Abbruch der Garage und des Lagerraumes – das sind die Räume im Anschluss an die Kantine – sowie die vorhandene Tribüne abzugeben. Die Wahl fiel deshalb auf die Fa. Jonny, da diese bereits einige Male für die Marktgemeinde Bisamberg tätig war und immer als Bestbieter ermittelt wurde.

Die Kantine kann somit während der Bauzeit im Betrieb bleiben und der laufende Spielbetrieb wird nicht unnötig gestört.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Die Marktgemeinde Bisamberg beauftragt die Fa. Jonny Abbruch Erdbau GmbH, 2320 Schwechat Ludwig Poihsstraße 1, mit der Durchführung der **Abbrucharbeiten** der östlich neben der Kantine angeordneten Gebäudeteile des **1. FC Bisamberg** zu einem Angebotspreis von **EUR 10.560,--** (inkl. MWSt).

Mit den Arbeiten soll umgehend begonnen werden.

Bedeckung:	VA-Stelle:	5/262000-010000	
	Kredit lt. VA:	900.000	€
	Kreditrest:	900.000	€
	Vergabekosten:	10.560	€

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

Antrag 6b: Auftragsvergaben – Betreubares Wohnen Küchen

Für die von der Marktgemeinde Bisamberg an geleasteten Wohnungen im Zuge des Projektes „betreubares Wohnen“ wurden nunmehr Angebote für den Einbau von Küchen eingeholt.

Auf Grund des Baufortschrittes wurden 6 Firmen ersucht ein Offert für die angefragten Küchen abzugeben. Folgende Firmen haben ein Offert termingerecht zur Angebotseröffnung am 28.08.2013 abgegeben:

- Tischlerei Arnauer GmbH, 2011 Sierndorf € 72.781,20 exkl. MwSt.
- Zottl Möbel GmbH, 2054 Alberndorf € 46.468,00 exkl. MwSt.
- Payer Christian KG Küchendesign, 2320 Schwechat € 45.980,72 exkl. MwSt.
- Kaar Christian GmbH, 4190 Bad Leonfelden € 55.943,78 exkl. MwSt.

Im Zuge der Projektentwicklung soll die Küche in Top 1/1 nicht zur Ausführung gelangen. Daraufhin wurde der Preisspiegel dahingehend angepasst. Nach der rechnerischen und sachlichen Prüfung ergibt sich folgende Biterreihung:

1. Payer Christian KG, 2320 Schwechat EUR 41.488,85 exkl. MwSt.
2. Zottl Möbel GmbH, 2054 Alberndorf EUR 41.972,-- exkl. MwSt.
3. Kaar Christian GmbH, 4190 Bad Leonfelden
4. Tischlerei Arnauer GmbH, 2011 Sierndorf

Die letztgereihten Firmen wurden sachlich nicht geprüft.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Aufgrund des Ergebnisses der Angebotseröffnung vom 28.08.2013, sowie der rechnerischen und sachlichen Prüfung und des daraus resultierenden Vergabevorschlages des Architekturbüros Zita beauftragt die Marktgemeinde Bisamberg die Fa.

Küchendesign Christian Payer KG aus 2320 Schwechat, Himbergstr. 20

Mit der Lieferung und Montage der angebotenen Küchen gemäß dem reduzierten Prüfergebnis des Architekturbüros Zita zu einer Auftragssumme von

Angebotssumme netto:	€	41.488,85
+20% MwSt.:	€	<u>8.297,77</u>
Angebotssumme brutto:	€	49.786,62

Die Bedeckung erfolgt mit der 2013 auf Haushaltsstelle 1/853700-776000 budgetierten Einmalkaution zum Leasingvertrag von € 100.000. Da dieser Betrag erst mit Übergabe des Leasingobjektes, voraussichtlich im Mai 2014, fällig wird, sollen 2013 Investitionen zur Einrichtung des Projektes damit getätigt werden.

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

Antrag 6c: Auftragsvergaben - Rauchmaschine

In der Gemeinde Bisamberg ist ein Kanaltrennsystem verlegt. Das bedeutet, dass Fäkalwässer von Regenwässern getrennt entsorgt werden. Der Vorteil dieses Systems ist, dass relativ kleine Rohrdimensionen verwendet werden, da die Fäkalwässer in Relation zu den Regenwässern zwar kontinuierlich, aber in weitaus geringerer Menge auftreten. Weiters entfallen Regenüberlaufbecken (für die man eine Vorflut benötigen würde), und außerdem sind die Kläranlagenkosten relativ überschaubar.

Leider kommt es immer wieder vor, dass Haushalte die Regenwässer – teils aus Unwissenheit, teils aus Errichtungsfehlern – teils durchaus mit Absicht über den Fäkalkanal entsorgen. Dies hat zur Folge, dass die Kanäle sowie die Pumpwerke relativ rasch überlastet sind, und Abwässer in die Haushalte fließen. In Weiterer Folge gelangt der Spülstoß über das Abwasserverbandspumpwerk in der Franz Weymann-gasse in die Kanalisation der Stadtgemeinde Korneuburg, und führt dort ebenfalls zu Überlastungen.

Um die Problematik in den Griff zu bekommen, wurde jetzt eine Berauchung durchgeführt. Hier wird mit einer starken Rauchmaschine künstlicher Rauch in die Kanalisation eingeblasen. In weiterer Folge kann man eindeutig erkennen, wenn es bei Dachrinnen, oder Einlaufgittern heraus raucht. Dies ist dann von den betroffenen Hauseigentümern umgehend zu beheben.

Zur Probe wurde der Bereich zwischen der Franz Weymann-gasse und dem Donaugraben mit der Fa. Rohrmax beraucht. Es wurden hier bereits einige Fehllanschlüsse festgestellt.

Da sich die Kosten für die Berauchung der Strecke auf ca. € 2.000,-- belaufen wurde die Überlegung angestellt, da diese Aktion für das gesamte Gemeindegebiet von Bisamberg durchgeführt werden muss, eine derartige Rauchmaschine zu kaufen, und die Berauchung in Eigenregie durchzuführen.

In Kooperation mit dem ZT Büro Kernstock wurde ein geeignetes Rauchgerät gesucht. Die Anforderungen an dieses Rauchgerät sind so, dass das Gerät „aufsteigenden“ Rauch erzeugen muss. Weiters muss die Rauchdichte ziemlich groß sein, um den Rauch auch nach eventuellen Abzweigungen noch deutlich sichtbar erkennen zu können. Dass der Rauch ungiftig und nicht verschmutzend ist, versteht sich.

Eine übliche Disconebelmaschine ist für diesen Zweck nicht geeignet, da der Rauch immer in Bodennähe bleibt, und daher nicht aufsteigt.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Die Markt-gemeinde Bisamberg beauftragt die Fa. firefog technology aus 2514 Traiskirchen, ÖLW Gasse 1 mit der Lieferung einer Firefog 2400 version 2013 sowie dem benötigtem Verdampfermittel gemäß dem Angebot vom 11.09.2013 zu einer Angebotssumme von

EUR 4.082,02 exkl. MwSt.

Die Bedeckung erfolgt aus dem Überschuss des OH 2012.

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

Tagesordnungspunkt Nr. 7: Grundsatzbeschluss Kanal- und Straßenbau

GR Bernhard Schilling und GR Prohaska sehen in dem Projekt Möglichkeiten zur Realisierung angedachter Verkehrsmaßnahmen.

Antrag: Grundsatzbeschluss Kanal- und Straßenbau - Korneuburger Straße (f. Planung u. Ausschreibung RWkanal u. Sanierung. SWkanal)

Derzeit wird die Fahrbahn der Korneuburger Straße im Bereich zwischen Hauptstraße und Donaugraben durch einen beidseitigen Abstellstreifen, der durch Grünflächen und Bauminselfen unterbrochen wird, begrenzt. Die Wasserführung zur Ableitung der Oberflächenwässer der Straße erfolgt über Pflastermulden.

Aufgrund des schlechten Allgemeinzustandes der Nebenanlagen, insbesondere der Pflastermulden, wodurch eine ordnungsgemäße Benützung, sowie die Ableitung der Oberflächenwässer der Straße, nicht mehr ausreichend gewährleistet wird, ist eine Sanierung dringend erforderlich.

Im Zuge der Sanierung der Nebenanlagen ergibt sich auch die Notwendigkeit sämtliche Einbauten (Schmutzwasserkanal, Wasserleitung, sowie Kabelfernsehen) zu sanieren bzw. die Stromleitungen und die öffentliche Beleuchtung, welche derzeit noch auf Holzmasten geführt werden, unter die Erde zu verlegen. Entsprechende Gespräche mit den betreffenden Versorgungsunternehmen wurden bereits geführt.

Der Schmutzwasserkanal in der Korneuburger Straße wurde bereits Ende der 1960er Jahre errichtet. Da die Lebenserwartung eines Kanals im öffentlichen Bereich nach fast 50 Jahren bereits mehrfach überschritten ist, wurde hier vor kurzem eine Kanal TV-Befahrung durchgeführt. Diese hat ergeben, dass der Schmutzwasserkanal an mehreren Stellen inline - das ist eine Sanierung im Rohr - , sowie in offener Grabung, zu sanieren ist, sich grundsätzlich aber in einem guten Zustand befindet.

Der noch früher errichtete Regenwasserkanal verläuft zwischen Hauptstraße und Franz Weymann Gasse beidseitig, und bedarf aufgrund seiner noch längeren Verwendung und der – dem damaligen Stand der Technik entsprechenden Bauweise - einer umfassenden Sanierung.

Im Bereich zwischen der Franz Weymann Gasse und der Donaugrabenbrücke werden die Oberflächenwässer der Straße derzeit nur über Sickerschächte entsorgt, die jedoch nicht ausreichend dimensioniert sind und auch nicht mehr dem Stand der Technik entsprechen. Die Dachwässer der bebauten Grundstücke werden auf Eigengrund zur Versickerung gebracht.

Es ist geplant die schadhaften Stellen an den bestehenden Schmutz- und Regenwasserkanälen zu sanieren.

Die bestehenden Sickerschächte für die Ableitung der Oberflächenwässer der Straße sollen durch einige neue ergänzt und mit einer „Überlaufleitung“ verbunden und in weiterer Folge an die neuen Regenwasserkanäle in der Franz Zeiller Gasse angeschlossen werden.

Derzeit ist das Sickerbecken in der Josef Mohr Gasse nur für die Aufnahme eines Teiles der Oberflächenwässer aus der Korneuburger Straße ausgelegt. Da Grünmulden, die für die Vorreinigung der restlichen Oberflächenwässern vor der Einbringung in Sickerschächte relativ viel Platz benötigen würden und auch eher pflegeintensiv sind, ist stattdessen geplant, das Sickerbecken in der Josef Mohr Gasse zu vergrößern. In weiterer Folge können dann auch Dachwässer von privaten Liegenschaften an den Regenwasserkanal angeschlossen werden.

Grundsätzlich ist 2014 auch eine Umgestaltung der Korneuburger Straße angedacht. Es ist geplant den zwischen der Kaiserallee und der Donaugrabenbrücke bereits bestehenden kombinierten Geh- und Radweg bis zur Hauptstraße zu verlängern. Da es sich jedoch bei der Korneuburger Straße um eine Landesstraße handelt, sind noch ausführliche Gespräche mit dem Land betreffend Gestaltung und Finanzierung zu führen.

Von der TEAM Kernstock Ziviltechniker GmbH wurde eine Kostenschätzung für die Sanierung der bestehenden Schmutz- und Regenwasserkanäle, sowie die Ableitung der Straßenwässer über eine „Überlaufleitung“ in den Regenwasserkanal in der Franz Zeiller Gasse und Einleitung in das bestehende Sickerbecken in der Josef Mohr Gasse, welches erweitert wird, erstellt.

Die Bau- und Sanierungskosten werden auf ca. € 580.000,-- exkl. USt geschätzt. Die sich daraus zu errechnenden Ziviltechnikerleistungen werden mit ca. € 53.000,-- exkl. USt geschätzt. Diese Summe inkludiert neben dem wasserrechtlichen Einreichprojekt, sowie der örtlichen Bauaufsicht, ebenfalls die sehr zeitintensiven Hausanschlussbegehungen inklusive der erforderlichen Fehlanschlussüberprüfungen.

Nach erfolgter Ausschreibung der Arbeiten, der Angebotsprüfung, sowie der Ermittlung des Bestbieters inkl. Vergabevorschlag, wird der Gemeinderat mit der Beauftragung des Bauvorhabens betraut.

Die Umgestaltung der Straße wird in einem eigenen Projekt behandelt.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Der **TEAM Kernstock Ziviltechniker GmbH., 1230 Wien, Gastgebgrasse 27**, wird auf Grundlage vorliegender Kostenschätzung vom 16.09.2013 der Auftrag für die Erstellung eines Einreichprojektes, Detailplanung, Ausschreibung, Angebotsprüfung, Oberleitung d. Bauphase, örtliche Bauaufsicht, wasserrechtliche Kollaudierung, Förderansuchen und Kollaudierung sowie Nebenkosten für das **Kanalerrichtungs- und -sanierungsprojekt Korneuburger Straße**, erteilt.

Die Leistungen wurden auf Basis der Honorarordnung für Bauwesen (HOB-I) aufgrund der geschätzten Errichtungskosten ermittelt und werden mit einem Betrag von **ca. € 53.000,-- exkl. USt** veranschlagt.

Für das Kanalprojekt ABA BA 12 ist mit Fördermitteln von Bund und Land in der Höhe von insgesamt ca. € 92.000,--, das entspricht ca. 14 %, zu rechnen, die voraussichtlich jedoch zum Teil als Darlehen und zum anderen Teil als Zuschüsse über mehrere Jahre ausgezahlt werden.

Bedeckung:

Es ist geplant 2013 das Projekt vorzubereiten und die erforderlichen Bewilligungen einzuholen bzw. Förderansuchen zu stellen. Für die Finanzierung der Vorarbeiten wurden Mittel im außerordentlichen Haushalt vorgesehen.
Die Realisierung des Projektes ist 2014 geplant und wird entsprechend budgetiert werden.

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

Tagesordnungspunkt Nr. 8: Genehmigung einer Dienstbarkeit

Antrag: Genehmigung einer Dienstbarkeit (Wiener Netze)

Um eine ausreichende Stromversorgung der neuen Siedlung der Wohnbauvereinigung GÖD GmbH. in der Lois Weinberger Gasse gewährleisten zu können, ist die Errichtung einer Trafostation durch die Wiener Netze GmbH. erforderlich.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Die Vereinbarung zwischen der Wiener Netze GmbH. und der Marktgemeinde Bisamberg, hinsichtlich der grundbücherlichen Eintragung einer Dienstbarkeit zur Absicherung des Betriebes und des Bestandes einer Trafostation und der elektrischen Einrichtung auf dem der Marktgemeinde Bisamberg gehörigen Grundstück Nr. 136/4, Lois Weinberger Gasse 30, inliegend in der EZ1498, Grundbuch 11023, KG Bisamberg, wird genehmigt.

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

Tagesordnungspunkt Nr. 9: Genehmigung von Kaufverträgen

Antrag: Genehmigung von Kaufverträgen (Brait, Gewerbestraße)

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Beiliegender Kaufvertrag, abgeschlossen zwischen der Marktgemeinde Bisamberg als Verkäuferin und Frau Erika Brait, Käuferin, 2102 Bisamberg, Korneuburger Straße 29, betreffend die Liegenschaft in der Gewerbestraße Gst.Nr. 722/27 im Ausmaß von 269 m², inliegend in der EZ. 182, Grundbuch Kleinengersdorf, zu einem Kaufpreis von € 13.684,03 inkl. Anschließungskosten wird genehmigt.

Grundlage für den Kaufvertrag bildet der Teilungsplan GZ 22025 vom 16.04.2012 die Vereinbarung vom 02.12.1992.

Eine Genehmigung im Sinne der NÖ Gemeindeordnung ist nicht erforderlich.

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

Tagesordnungspunkt Nr. 10: Genehmigung einer Bürgschaft - Frei- und Hallenbad Korneuburg - Bisamberg Betriebsgesellschaft mbH

Antrag: Genehmigung einer Bürgschaft - Frei- und Hallenbad Korneuburg - Bisamberg Betriebsgesellschaft mbH

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Im Rahmen des Bauvorhabens Sanierung und Adaptierung des Florian Berndl Bades erfolgte als eine der wichtigsten Baumaßnahmen die thermische Gebäudesanierung mit Kosten in Höhe von € 759.530. Diese sollen durch eine Darlehensaufnahme seitens der Frei- und Hallenbad Korneuburg Bisamberg Betriebsgesellschaft mbH in Höhe von € 760.000 **zwischenfinanziert** werden. Für die thermische Sanierung gibt es folgende Förderzusagen des Bundes und des Landes NÖ.

Seitens der Umweltförderung des Lebensministeriums bestehen vorläufige Förderzusagen über ca. € 150.000 von KPC. Dieser Betrag wird der vorzeitigen Teiltilgung des Darlehens dienen.

Die restlichen € 610.000 werden im Rahmen der **FSA-Thermische Sanierung** vom Land NÖ zinsgefördert und sind nach 3 Jahren endfällig, mit Option auf weitere 2 Jahre Verlängerung.

Für die Zwischenfinanzierung von € 760.000 läuft derzeit die Ausschreibung, wobei die Kreditinstitute zur Besicherung Bürgschaftsverträge mit den Gemeinden als Gesellschaftern verlangen.

Da die Marktgemeinde Bisamberg mit 20% an der Frei- und Hallenbad Korneuburg - Bisamberg Betriebsgesellschaft mbH beteiligt ist, beträgt ihr Anteil an der Haftungsübernahme für die Zwischenfinanzierung € 152.000.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Die Frei- und Hallenbad Korneuburg - Bisamberg Betriebsgesellschaft mbH nimmt für die **Zwischenfinanzierung** der **Thermischen Gebäudesanierung** des Florian Berndl Bades ein Darlehen von € 760.000 (FSA-) auf, das im Rahmen der FSA-Thermische Sanierung zinsgefördert ist.

Dafür übernimmt die Marktgemeinde Bisamberg die **Haftung** im Ausmaß ihrer **20%igen** Beteiligung an der Betriebsgesellschaft, das sind **€ 152.000**.

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

Tagesordnungspunkt Nr. 11: Genehmigung von Subventionen

Antrag 11a: Genehmigung von Subventionen – Behindertenhilfe

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Dem Verein **Behindertenhilfe Bezirk Korneuburg** wird über Ansuchen anlässlich ihres 35jährigen Bestehens eine Subvention in der Höhe von **€1.000** gewährt.

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

Antrag 11b: Genehmigung von Subventionen – Elternverein VS

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Dem **Elternverein** der Volksschule Bisamberg wird aufgrund seines Ansuchens vom 6. September 2012 für das Schuljahr 2012/2013 eine Subvention in der Höhe von **€ 2.200,--** gewährt.

Bedeckung:	VA-Stelle:	1/211000/728000	
	Kredit lt. VA:	14.000	€
	Kreditrest:	6.993	€
	Vergabekosten:	2.200	€

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

Tagesordnungspunkt Nr. 12: DA-Grundstücksankauf

Zum Objekt Hauptstraße 3 beantwortet Frau Bürgermeister Fragen von GR Bartonek und GGR Lintner. Der Ankauf soll aus der Rücklage bedeckt werden und das Haus bleibt vorläufig unverändert stehen.

Dringlichkeitsantrag: Grundstücksankauf (Objekt Hauptstraße 3)

Herr Josef Haller, Alleineigentümer der Liegenschaft Hauptstraße 3, Parzellen Nr. .53, bietet der Marktgemeinde Bisamberg das im Ortszentrum von Bisamberg liegende Grundstück zum Kauf an.

Da sich die Liegenschaft direkt neben öffentlichen Gebäuden der Marktgemeinde Bisamberg befindet, wurden von Frau Bürgermeister Gespräche über den Kaufpreis geführt. Am 18. September 2013 ging die Forderung von € 200.000 für das Grundstück im Ausmaß von 560 m² beim Gemeindeamt ein. Diese war Basis für den heute endverhandelten Preis von € 198.000.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Die Marktgemeinde Bisamberg kauft die **Liegenschaft** in 2102 Bisamberg, **Hauptstraße 3**, Parzellen Nr. .53, Grundbuch 11023 KG Bisamberg, Bauland-Wohngebiet, inliegend der EZ 2148, von Herrn Josef Haller, wohnhaft in 2102 Flandorf, Schulstraße 1. Der Gesamtkaufpreis für das Grundstück im Ausmaß von 560 m² beträgt **€ 198.000**, das sind € 353,57 pro m².

Die Bürgermeisterin wird ermächtigt einen Kaufvertrag abzuschließen. Die Kosten der Vertragserrichtung und grundbücherlichen Durchführung trägt die Käuferin.

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

Nicht öffentliche Sitzung:

Das Protokoll der nicht öffentlichen Sitzung (TOP Nr. 13 bis 15) ist in getrennter Ablage.

Nachdem die Tagesordnung erledigt ist, schließt Frau Bürgermeister die Sitzung um 22:49 Uhr.

Abg. z. NR Dorothea Schittenhelm
Bürgermeisterin

Ute Stöckl
Schriftführerin

Mag. Gerhard Sartori
Vizebürgermeister

GGR Martin Kernreiter

GGR Barbara Lintner

GR Josef ULRICH